



74/2009

14.5.2009

Stabsstelle Präsident

Pressestelle

Leitung: Heidi Neyses

Telefon: (06 51) 2 01-42 38

Telefax: (06 51) 2 01-42 47

E-Mail: neyses@uni-trier.de

www.pressestelle.uni-trier.de

University-Governance: Ein internationaler Dialog 25 Jahre grenzübergreifende Hochschulkooperation

Konferenz zum 25-jährigen Bestehen der Charta der Hochschulen aus Saar Lor Lux Rheinland-Pfalz Wallonien mit Festakt und Symposium

Die Charta Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonien besteht aus 13 Mitgliedshochschulen in den vier Ländern der Großregion Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg. Vor 25 Jahren unterzeichneten sieben Hochschulen in Pont-à-Mousson (Frankreich) eine Vereinbarung zur Hochschul-Kooperation in diesem Vierländereck. Zum Jubiläum dieser Kooperation findet am 4. und 5. Juni 2009 eine Konferenz mit dem Titel "University-Governance - Ein internationaler Dialog / Un dialogue international" im Konferenzzentrum der Abtei Neumünster in Luxemburg statt.

Der Festakt am 4. sowie das Symposium am 5. Juni 2009 befassen sich mit den Hochschulen im Spannungsverhältnis zwischen gesetzlichen Aufgaben und staatlichen Vorgaben (Hochschul-Governance). Jacques Santer, ehemaliger EU Kommissionspräsident und engagierter Verfechter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - auch der Hochschulen - hält die Festrede am 4. Juni um 18 Uhr.

Das Symposium am Freitag, 5. Juni 2009, steht unter dem Leitthema: Hochschul-Governance - University-Governance - Gouvernance des Universités. Ein Diskussionsforum vermittelt Einblicke in die Problemstrukturen anderer Hochschulregionen unter dem Gesichtspunkt der Hochschul-Governance. Hierzu werden der Direktor der EUREGIO Hans Niessen, der Präsident der Universität Viadrina, Dr. Gunter Pleuger, der Präsident der Freien Universität Bozen, Prof. Dr. Walter Lorenz, der Generalsekretär der EUCOR, Jacques Sparfel und Bengt Streijffert von der Öresund-Universität in Dänemark Stellung beziehen.

Die Mitgliederhochschulen der Charta

Zum Hochschulverband der CHARTA gehören: die Universität Lüttich, die Technische Universität Kaiserslautern, die Fachhochschule Kaiserslautern, die Universität Trier, die Fachhochschule Trier, die Universität des Saarlandes, die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Saarbrücken, die Universität Paul Verlaine in Metz, die École des Ingénieurs in Metz (E.N.I.M.), die Universität Henri Poincaré (Nancy I), die Universität Nancy II, das Institut National Polytechnique de Lorraine (I.N.P.L.) in Vandoeuvre les Nancy und die Universität Luxemburg. Der Hochschulverband hat ein zentrales Beschlussorgan, die CHARTA-Hochschulkonferenz, deren amtierender Vorsitzender derzeit der Präsident der Universität Trier, Prof. Dr. Peter Schwenkmezger ist.

Ziele der Charta

Der "Geist der Charta" oder der 'Esprit de la Charte' will Werte und Zielsetzungen der Europäischen Union für Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende erfahrbar machen. Dazu gehören die intensive grenzüberschreitende Kooperation in Forschung und Lehre, der gegenseitige Austausch von Studierenden sowie die Entwicklung der institutionellen Zusammenarbeit der Partnerhochschulen. Kultur und Sport sind ebenso ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit.

Aus dieser grenzüberschreitenden Hochschulkooperation sind inzwischen 67 Vereinbarungen über gemeinsame Studiengänge und gemeinsame Forschungsprojekte hervorgegangen. Alle Vereinbarungen sind das Ergebnis jahrelanger Bemühungen der Wissenschaftler/innen im Interesse der interregionalen Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden ein Angebot von grenzüberschreitenden qualifizierten Ausbildungsangeboten für einen europäischen Arbeitsmarkt zu schaffen. In erster Linie sollen davon die Studierenden bei ihrem zukünftigen Einsatz in einem zunehmend internationaler werdenden Arbeitsmarkt profitieren.

Forum des Gedankenaustauschs

Die Charta-Hochschulkonferenz als Plenum der Präsidenten und Rektoren der Partnerhochschulen hat sich stets als Forum des Gedankenaustauschs und Impulsgeber für den weiteren Ausbau der grenzüberschreitenden Hochschulkooperation begriffen. Der Weg dorthin war und ist kein leichter Prozess: Der zielgerichtete Wille zur Zusammenarbeit der Mitglieder der Partnerhochschulen ist ebenso notwendig wie die finanziellen und personellen Ressourcen. Die Charta Saar-Lor-Lux-Rheinland-Pfalz-Wallonie war der Grundstein für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der 13 Mitgliedshochschulen in Forschung und Lehre, Kultur und Sport im Vierländereck von Belgien, Frankreich, Deutschland und Luxemburg.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen können unter folgenden Anschriften erfolgen:

- Francois Carbon: francois.carbon@uni.lu
- Bernd Michel : michel@uni-trier.de

Weitere Informationen und **Programm der Veranstaltung:**

<http://www.charta-universities.eu>

Für das Symposium wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 50 Euro (für die Verpflegung) erhoben, der auf folgendes Konto einzuzahlen ist:

<p>Landeshochschulkasse Mainz Deutsche Bundesbank Filiale Mainz Bankleitzahl: 550 000 00 Konto-Nr.: 550 015 11 Verwendungszweck: 8700-0100 000 301 IBAN: DE 25 5500 0000 0055 0015 11 BIC: MARKDEF 1550</p>
--